

Mozart - ein Typ wie Michael Jackson?

Auftakt In der Musikhochschule ist das Fest für Kinder eröffnet worden. Von Michael Schobert

Jedes Schulkind kennt ihn aus dem Musikunterricht, und alle, die ein Instrument lernen, haben schon Stücke von ihm spielen dürfen oder müssen: Wolfgang Amadeus Mozart. Der Komponist, der im 18. Jahrhundert lebte, stand im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung des sechsten Stuttgarter Musikfests für Kinder im Konzertsaal der Musikhochschule. Viele kleine Musikfreunde waren gekommen, um mehr über Mozarts Leben zu erfahren. Moderator Willi Weitzel, bekannt durch die Kinder-Wissenssendung „Willi will's wissen“, befragte dazu den Musikwissenschaftler Andreas Meyer sowie den Musikprofessor und Komponisten Johan Meyer. „Warum ist Mozart bei Kindern und Erwachsenen so beliebt?“, wollte Willi Weitzel wissen. „Er war ein Wunderkind und hat sich sein kindliches Temperament sein Leben lang bewahrt“, sagte der Wissenschaftler Andreas Meyer.

Schon mit vier Jahren lernte Mozart Klavierspielen. Auf Nachfrage, wer denn von den Kindern im Saal ein Instrument spielt, streckten alle die Hand. Und fast jeder junge Nachwuchsmusiker hat mit der Flöte angefangen, nur einer hat gleich zum Kinder-Kontrabass gegriffen.

Der vor mehr als 250 Jahren geborene Musiker komponierte auch fleißig. Mehr als 600 Werke stammen von ihm. „Ich habe es bisher auf nur 30 Stücke gebracht“, erklärte der Komponist Meyer. „Mozart hat eine ganze Menge Geld verdient und es auch verprasst.“ Die Frage lautete also: War er so ein Typ wie Michael Jackson?

Das Stuttgarter Musikfest gibt es alle zwei Jahre. Interessierte Kinder und Jugendliche haben noch bis zum 21. November die Möglichkeit, aus mehr als 50 Veranstaltungen zu wählen. Sie können erfahren, wie in der Steinzeit Musik gemacht wurde (13. 11.), oder sich im Musiktheater auf „Die Reise nach Brasilien“ begeben (heute). Auch ein Blick hinter die Kulissen bei einer Orchesterprobe des SWR-Sinfonieorchesters ist möglich (16./17. 11.). Ganz praktisch geht es im DJ-Workshop (18. 11.) und in der Flöten-Werkstatt (19. 11.) zu. „Musik und Kultur altersgerecht erlebbar zu machen, ist das zentrale Anliegen des Musikfests“, sagte Friedrich-Koh Dolge, Direktor der Stuttgarter Musikhochschule.

// Das gesamte Programm unter
www.stuttgarter-musikfest.de